Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 234. Donnerstag den 7. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. October 1841.

Herr Consul Schnobel nebst Frau Gemahlin und Fräulein Schwester aus Liban, die Herren Banquiers Ezechiel nebst Frau Gemahlin, Kallmann aus Berlin, die Herren Prem.-Lieutenants v. Schmeling aus Deutsch Buckow, Vogel aus Berlin, Herr Negociant James Russel aus London, Herr Kaufmann Betz aus Merrheim, log. im Englischen Hause. Frau Justiz-Räthin Misch nebst Fräulein Töchtern aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Lebermann und Herr Kreis-Sekretair Esch aus Neustadt, log. in den drei Mohren. Die Herren Schauspieler Ditt und Familie aus Frankfurth a. M., Büchne aus Sondershausen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Pfarrer Bulger aus Braunsberg, Herr Gutspächter Tottleben aus Faulen bei Rosenberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Frau Clara Friederike Kadowski geb. von Zahnthier hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig gerichtlich erklärt, mit ihrem Ehemann dem hiesigen Kaufmann Carl Heinrich Kadowski nicht in Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes treten zu wollen.

Danzig, den 21. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Lieferung des Brennholzes für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1843, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Unternehmungslustige werden daher ersucht, ihre desfalsige Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Brennholz-Lieferung" bis zum 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., einzureichen, woselbst demnächst die Eröffnung derselben in Gegenwart der resp. Submittenten erfolgen und bis 1 Uhr Nachgebote angenommen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden in unserm Geschäftslokale eingesehen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1842, soll an den Mindestfordernden zur Lieferung in Entreprise ausgethan werden.

Hiezu steht ein Termin auf den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr in unserm Geschäftslokal, Frauengasse № 859. an, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Die Lieferung der Schreibe-Materialien für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht auf den 14. d. M., 10 Uhr, ein Termin in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859. an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen

5. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.,** ist zu haben:

Ed. Theod. Dechen's praktische Anweisung zum

L'Hombre- und Tarok-Spiel;

oder die Kunst, ein jedes dieser beiden Spiele binnen kurzer Zeit regelrecht und gut spielen zu lernen. 8. geh. 12½ Sgr.

6. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Steh' früh auf!

Ueber den Nutzen des

Frühaufstehens

für die Gesundheit und die Geschäfte. Nebst Mitteln, sich das frühe Aufstehen anzugewöhnen. Von Carl Ritter. Dritte, vermehrte Auflage. 8. geh. Quedlinburg, bei G. Basse. Preis 10 Sgr.

7. Bei L. G. Homann, Jopengasse № 598., ist vorräthig:
☞ Für Brennereibesitzer! ☜
Bei A. Förstner in Berlin ist so eben erschienen:

Praktische Anleitung
zum
Branntweinbrennen,
von
J. H. L. Pistorius.

Zweite, nach den neuesten Erfahrungen bearbeitete Auflage.
Herausgegeben von
Dr. F. Lüdersdorff.
Mit 10 Tafeln Abbildungen. 657 Seiten. gr. 8vo. cartonnirt.
Preis 4 Thlr. 22½ Sgr.

Anzeigen.

8. Freitag, den 8. October, ist das Winterlokal der Ressource Einigkeit eröffnet.
Der Vorstand.

9. Meine Wohnung ist jetzt im Hause des Herrn Köhly, Hundegasse № 245. J. C. Moritz, Missionair.

10. Bestellungen auf den bekannten geruchfreien Johannisthaler Torf, die Ruthe für 3 Rthlr. frei vor des Käufers Thür, wird angenommen bei H. Groth, am Kohlenmarkt № 2034.

11. Ich wohne jetzt Frauengasse № 838. in der oberst. Etage. A. C. Schier.

12. An einer nahen, guten Jagd von circa 30 Hufen, kann noch Jemand Theil nehmen. Näheres kl. Wollwebergasse 2002., von 12 — 1 Uhr.

13. Einem geehrten Publiko zur Nachricht, daß ich vom Schnüffelmarkt nach schräge gegenüber zunächst der Beutlergasse gezogen bin, und bitte ich: mich auch ferner mit allen in mein Fach gehörenden Bestellungen zu beehren, es wird mein Bestreben sein durch reelle, prompte und billige Bedienung, das in mir gesetzte Zutrauen stets zu bewahren.

Theodor Klein,
Tapezier und Decorateur aus Berlin,
Schnüffelmarkt nächst der Beutlergasse.

14. Ich wohne jetzt Holzgasse № 35. Stolz, Divisionsküster.

15. Eine sehr gute Retour-Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen Holzgasse in den drei Mohren.

16. Ein Schreiber findet sofortige Beschäftigung Hundegasse № 272.

17. Von heute ab wohne ich Hundegasse № 273.
Danzig, den 6. October 1841. E. A. Rokicki.

18. Ich ermangele nicht Einem hochverehrten Publiko hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meine Apotheke an den Apotheker Herrn Adolph Kuhr käuflich übertragen; für das mir zeither geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank abstattend, verbinde ich zugleich die Bitte: dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich nebst meiner Frau, bei unserer Abreise nach Schlesien unsern Freunden und Bekannten.
Danzig, am 1. October 1841. Julius Strauß,
Apotheker.

19. Mit Bezug auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich als zeitiger Besitzer der gedachten Apotheke den hochgeehrten Bewohnern Danzigs zum geneigten Wohlwollen und Vertrauen; ich werde dies zu würdigen wissen und durch eine gewissenhafte Geschäftsführung, demselben zu entsprechen bemüht sein.
Danzig, den 1. Oktober 1841. Der Apotheker
Kuhr.

20. Alten Roß № 840. werden Stühle angenommen mit Rohr zu beflechten.

21. Zum Taschenbuch-Cirkel für 1842, unter den bekannten Bedingungen, laden wir ergebenst ein, und erlauben uns zugleich die Benutzung unserer Bibliothek bei den längeren Abenden zu empfehlen; wir haben in diesem Jahre wieder viel Neues angeschafft und die dritte Fortsetzung unseres Bücher-Verzeichnisses soll nächsten Monat ausgegeben werden. Einzelne Bücher verleihen wir für 2½ Sgr. wöchentlich.
Die Leihbibliothek von A. E. Schmidt,
Frauengasse № 887.

22. Eingetretener Hindernisse wegen, kann das Oratorium „Die Schöpfung" erst Sonnabend, den 9. October, im Artushofe aufgeführt werden. Die Zeit wird durch die Zettel näher bestimmt werden.
Kotzolt.

23. Breitegasse 1163. sind ganz feine Betten zu vermiethen. 1 auch 2 Sätze.

Vermiethungen.

24. Im Dichtschen Hause, Pfefferstadt № 229., ist ein Pferdestall nebst Wagen-Remise und Futtergelaß sogleich zu vermiethen. Das Nähere parterre.

25. Zwei freundliche Zimmer sind Frauengasse № 887. an einzelne Herren, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

26. Zwei sehr freundliche Stuben nebst Küche und Holzgelaß in der Brodtbänkengasse hieselbst, sind sehr billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Jopengasse № 606.

27. Breitegasse № 1201. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

28. Donnerstag, den 7. October 1841, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber im Hause in der Hundegasse an Mältzergassen-Ecke № 258., an den Meistbietenden gegen gleich zu leistende Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Ein Sortiment Harlemmer Blumenzwiebeln, welches mit Capitain A. H. Beckering im Schiff Gesina so eben von Amsterdam hergebracht ist.

Nach der Versicherung der Absender M. van Waveren & Zoonen soll dieses Sortiment eine Auswahl der vorzüglichsten Blumenzwiebeln enthalten.

29. Dienstag, den 12. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Saale des grünen Thores die von dem verstorbenen Herrn Auditeur Würtemberg hinterlassenen Kunstsachen durch Auction verkaufen, und zwar:

Gemälde in Oel, Wasserfarben, Miniatur und auf Glas, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Basreliefs, Statuen, chinesische und allerhand andere Kunstgegenstände in Porzellan, Marmor, Gyps und Holz, alterthümliche Waffen und dergleichen seltene Gegenstände mehr. — Das Verzeichniß derselben ist bei mir für 2 Sgr. zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Pfefferstadt № 229. ist Wintergrün zu verkaufen.

31. Gut gebleichtes Dochtgarn zu Lichten, pro Schock 2 Rthlr., ist bei Gottfried Härtel in Elbing in der Brückstraße zu bekommen.

32. Ich erlaube mir einem hochzuverehrenden Publiko die ergebene Anzeige zu machen, daß ich ein sehr reichhaltiges Lager von werderschem und höheschem Honig besitze, den ich en detail a 3½, 4 u. 4½ Sgr. pro u. verkaufe und bei Abnahme größerer Partheien die Preise verhältnißmäßig billiger gestellt habe.

Jacob Löwens, Wwe., altstädtschen Graben № 1291.

33. Eine neue Sendung **Chablonen** habe ich wiederum erhalten.

Carl A. Nowitzky, Poggenpfuhl № 357.

34. **Steinsalz** in großen und kleinen Stücken, **feines Tischsalz** oder sogenanntes Buttersalz erhält man zum billigen Preise bei

Andreas Schultz,
Langgasse № 514.

35. Wollne und baumwollne Unterkleider, Stümpfe, Puiswärmer rc. empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse № 529.

36. Die erste Sendung frischer **Holsteiner Austern** empfingen und empfehlen C. A. Sack & Co.

37. Alte Thüren und Fenstern sind billig zu haben Eimermacherhof, Bäckergasse № 1753.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Pieckel № 18. Litt. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Paul Reikowskischen Eheleute, abgeschätzt auf 80 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1842, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

39. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königlichen Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Documente:

1) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 7. Januar 1836 und des damit verbundenen Pupillar-Consenses vom 13. August ejusd. und Curatel-Consenses vom 29. August ejusd., zufolge welcher für den Arbeitsmann Andreas Saß in das Hypothekenbuch des dem Hofbesitzer Michael David Tornier zugehörigen Grundstücks No. 4. zu Parschau Rubr. III. No. 7. ein Erbtheil von 100 Rthlr. ex decreto vom 11. Oktober 1836 eingetragen worden,

2) an die gerichtliche Obligation der Peter Janzenschen Eheleute vom 20. December 1813 aus der für die Abraham Siebertschen Erben zu Campenau ein Darlehn von 33 Rthlr. 10 Sgr., gegen Verzinsung zu 5 pCt. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 107. zu Hohenwalde Rubr. III. No. 4. ex decreto vom 1. October 1815 ingrossirt worden.

3) an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 26. Mai 1803 und confirmirt am 18. Februar 1804 verbunden mit dem Pupillar-Consense vom 24. September 1819 und dem gerichtlich recognoscirten Tauschkontrakte vom 27. Juni 1806 und confirmirt am 23. Februar 1820 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, der verehelichten Hannemann zugehörigen Grundstück No. 1. Litt. B. zu Tannsee Rubr. III. No. 3. und 4 für die Anna Florentina Thiel, jetzt verehelichte Hutmacher Frost zu Dirschau 200 Rthlr. Vatergut und 33 Rthlr 10 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 23. Februar 1820 eingetragen worden,

4) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Einsaßen J. J. Klinge vom 14. September 1785. aus welcher für die Testamentserben des Bürgermeisters Johann Salomon Eggert zu Neuteich in das Hypothekenbuch des, jetzt dem Hofbesitzer Carl Weiß zugehörigen Grundstücks No 12. zu Kunzendorff Rubr. III. No. 1. ein Darlehn von 500 Rthlr. zu 5 pCt. zinsbar, zufolge Annotations-Dekrets vom 24. September 1785 ex decreto vom 14 Juli 1798 intabulirt worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 15. Jannar 1842

angesetzten Präjudizial-Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die benannten Documente mit den ihnen beigehefteten Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle des sub No. 4. bezeichneten Instruments eine neue Urkunde ausgefertigt werden wird, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 8. September 1841.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 27. September angekommen.

Haabet Stine — J. Jonassen — Fahrsund — Heeringe. Ordre.
Helen — J. M. Kenzie — London — Ballast. Hausmann.
Amelia — J. MacLean — Aberdeen — Ordre.

Gesegelt.

J. Johannessen — Norwegen — Ballast.

Wind S. N. W.

Den 28. September angekommen.

Brave — J. Cook — Copenhagen — Ballast. Ordre.
Emma — J. F. Meincke — Newport — Eisenschienen. Ordre.
G sina — P. P. Munkendam — Rouen — Wein. Ordre.
Expedition — J. J. Kruse — Grangemouth — Ballast. Rhederei.
Aurora — J. Banselow — Guernsey — —
Freundschaft — C. Parnow — Stettin — Stückgut. Gottel.
Gute Hoffnung — A. B. Poppen — Bremen — Ordre.
Haabet — N Brodersen — Copenhagen — W. D. Morwitz.
5 Brüder — F. Pronck — Ballast. Ordre.
Maria — E. Eilertsen — Stavanger — Heeringe. Ordre.
Aurora — A Roth — — —
Laura Car. — O. L. Eillingsen — — —
Anna Endrina — E. Andersen — — —
Fortuna — E. Larsen — — —
Sandwigen — T. Ewertsen — — —
Nordstern — E. Dahl — — —
Themiscuata — G. Arthur — Peterhead — —
Radical — H. F. Anderson — Newport — Eisen —
Martin Friedrich — J. C. Kräft — Amsterdam — Ballast —

Mary — de Park — Malmoe — Ballast. Ordre.
Thistle — N. Alexander — Aberdeen — —
Elisa — J. Colly — London — —
March — F. Hudson — Newcastle — Kohlen —
H. J. Müller — Vendelina — Stavanger — Ballast —

Gesegelt.

J. Sigwoth — London — Getreide. Wind O.

Den 29. September angekommen.

Wilhelm — J. W. Grünewoldt — Peterhead — Heeringe. Gottel.
Robert Ann. — A. M. Tönnesen — Stavanger — Ordre.
Janus — H. P. Hansen — — —
Ocean — D. Wood — London — Stückgut —
Leeke. — D. M. Douwes — Groningen — Ballast —

Gesegelt.

G. N. Ackander — Wisby — Ballast.

Wieder gesegelt.

N. Alexander. J. Colly. J. H. Müller und F. Pronk.
Wind S. W. S. O. S.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 1. bis incl. den 4. October 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1126\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 831 Lasten unverkauft und $143\frac{17}{60}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$113\frac{4}{5}$	$4\frac{2}{3}$	—	—	—	34
	Gewicht, Pfd.	129—134	120—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$170-178\frac{1}{3}$	$95\frac{1}{3}$—96	—	—	—	$91\frac{2}{3}-93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	809	16	—	—	—	6
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	85	47	—	gr. 36 kl. 32	17	w. 44 gr. 47

Thorn sind passirt vom 29. Septbr. bis incl. 1. October 1841 u. nach Danzig bestimmt:
265 Last 15 Scheffel Weizen.
58 Last — Scheffel Roggen.
15 Last — Scheffel Leinsaat.